

Krankheitswelle

Beitrag von „Lea“ vom 9. März 2005 16:07

Ach Bablin und Talida, wie gut ich euch verstehen kann...

Talida:

Ja, such dir nen anderen Arzt, so kanns ja nicht weitergehen! Meiner ist zwar ziemlich "gründlich" (deshalb will ich da auch bleiben), aber genau wie deiner total zurückhaltend mit Krankschreibungen! Im Refi (ist schon ein paar Jahre her) hatte es mich mal so arg erwischt, dass ich insgesamt 3 (!) Wochen zu Hause bleiben musste. Allerdings erfolgten die Krankschreibungen immer im 3-Tage-Rhythmus; ich musste da jeden Morgen zur Bestrahlung antanzen (was überhaupt nicht half, ich wäre lieber morgens im Bett geblieben).

Ich denke, das liegt daran, dass sich auch Ärzte nicht vorstellen können, welchen Belastungen wir vor allem bei Krankheit(swellen) in der Schule ausgesetzt sind. Ein kranker "nicht-lehrender" Arbeitnehmer, der sich zur Arbeit schleppt, ist eben in der Regel nicht solchen Strapazen ausgesetzt, wie es in unserem Metier der Fall ist.

Jedenfalls:

Wenn ich morgen zu meinem Arzt gehe, wird der mich erst mal für Do und Fr krank schreiben. Ich weiß aber jetzt schon, dass ich am Montag noch nicht wieder voll einsatzfähig sein werde. Und das ist halt das Problem...

Meine Chefin rechnet dann Montag fest mit mir (ich kann das unter den momentanen Voraussetzungen eh nicht bringen, zu sagen 'Mach mal vorsichtshalber nen Vertretungsplan für Montag' - mir graut !!! es jetzt schon davor, sie gleich anzurufen und ihr mitzuteilen, dass.... 😞



So wird's also wieder laufen: Mit mehr als schlechtem Gewissen das Bett hüten bis Sonntag, dann hoffen, die Woche bis zu den Ferien zu überstehen.

Ich hab ja schon so einige Ferien im Bett verbracht... 😞

Und über die Reaktionen von Eltern und Kollegen weigere ich mich jetzt entschieden nachzudenken... ! 😡

Jetzt aber endgültig ins Bett wankend,

Lea